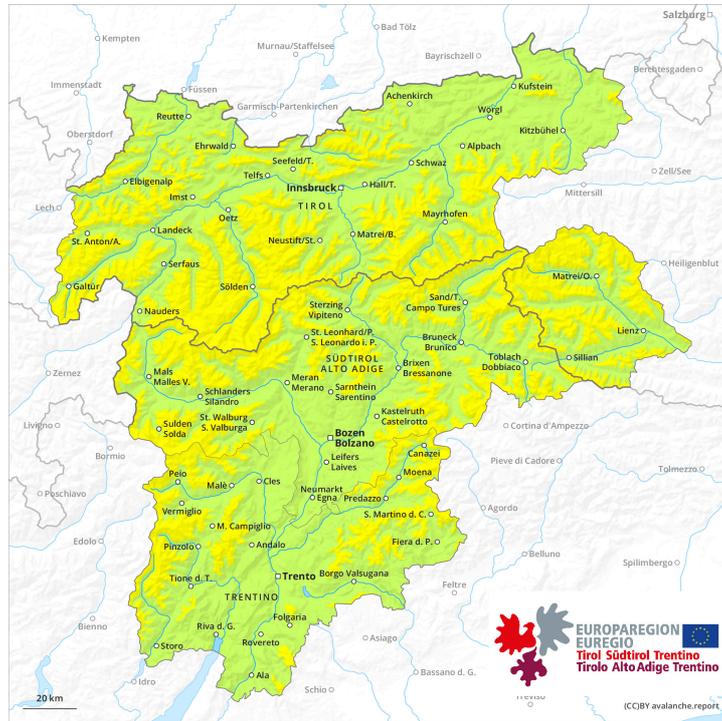
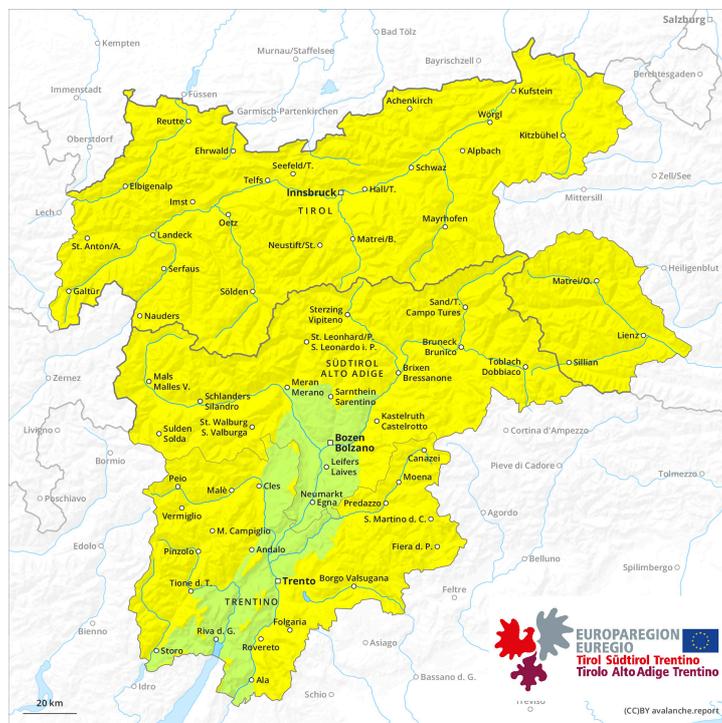




Vormittag

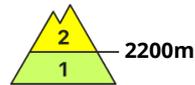


Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Freitag, den 17.02.2023



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Freitag, den 17.02.2023



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Schwacher Altschnee oberhalb von rund 2200 m. Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Die Tourenverhältnisse sind meist günstig.

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden sowie im selten befahrenen Tourengelände. Die Gefahrenstellen sind selten aber schwer zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgroß.

Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.7: schneearm neben schneereich

Die Wetterbedingungen bewirkten eine langsame Verfestigung der Altschneedecke.

In der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m und an Sonnenhängen in der Höhe. Die Schneedecke ist oberhalb der Waldgrenze kleinräumig sehr unterschiedlich.

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer allmählichen Aufweichung der Schneedecke, besonders an sehr steilen Sonnenhängen.

Vor allem in tiefen und mittleren Lagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz



Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt allmählich ab.
Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 17.02.2023



Altschnee

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel****PM:****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 17.02.2023



Nassschnee

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Altschnee

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung.

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. An Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden ist die Auslösebereitschaft höher. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß.

Mit der Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Rutschen und Lawinen vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m an.

Schneedecke

Die Altschneedecke bleibt stellenweise störanfällig. In der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m sowie an Sonnenhängen oberhalb von rund 2500 m.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen zu einer Aufweichung der Schneedecke.

Oberhalb der Waldgrenze liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen liegen v.a. an windgeschützten Schattenhängen auf ungünstigen Schichten.

Vor allem in tiefen und mittleren Lagen liegt weniger Schnee als üblich.

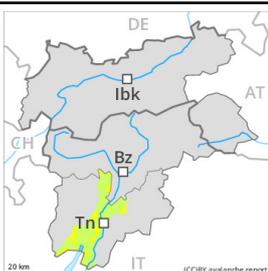
Tendenz



Es sind weiterhin meist kleine feuchte Rutsche im Tagesverlauf möglich.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →
am Freitag, den 17.02.2023**PM:****Waldgrenze****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →
am Freitag, den 17.02.2023

Nassschnee

**Waldgrenze**Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **klein**

Geringe Lawinengefahr.

Die Tourenverhältnisse sind mehrheitlich günstig. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Sie sind sehr selten und gut zu erkennen. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

An steilen Sonnenhängen sind im Tagesverlauf einzelne nasse Rutsche möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Die Wärme führt im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen zu einer Aufweichung der Schneedecke.

Tendenz

Mit der Erwärmung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf an.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 17.02.2023

Geringe Lawinengefahr.

Die Tourenverhältnisse sind mehrheitlich günstig. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Sie sind sehr selten und gut zu erkennen. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

An steilen Sonnenhängen sind im Tagesverlauf einzelne nasse Rutsche möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Die Wärme führt im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen zu einer Aufweichung der Schneedecke.

Tendenz

Mit der Erwärmung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf an.